Ausländische Fonds schwankten: Oesterreichische Goldrente (— 0,15), Karl Ludwig (— 0,10), 60er Loose (+ 0,50), Ungarische Goldrente (+ 0,10 bis 0,45), Staatseisenbahnanleihe (— 0,10), Serben (+ 1,90), Carlsbader Stadtscheine (+ 0,50).

Banken waren gut gehalten: Leipziger Credit (+ 0,25), Leipziger Hypothekenbank (+ 0,50), Disconto-Gesellschaft (+ 2,50), Handelsgesellschaft (+ 0,50), Dresdner Bank (+ 0,50). Etwas rückgängig zeigten sich Leipziger Bank (— 0,90), Credit- und Spar-Bank (— 0,75) und Oesterreichische Credit (— 1).

Eisenbahnactien verkehrten ruhig: Aussig-Teplitz (+ 0,50), Dortmund-Gronau (+ 0,25), Gotthard (+ 1), Prinz Heinrich (— 1,25).

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen hatten gleichfalls wenig Geschäft aufzuweisen: 4proc. Kleinbahn (— 0,50), Buschtiehrader Kronen (+ 0,40), Emission I bis III (+ 0,25), Salzkammergut (— 0,25), Oesterreichische Localbahn (+ 0,50), 4proc. Südbahn (+ 0,35).

Auf dem Industriemarkt herrschte ein lebhafter Verkehr in sächsischen Kohlenactien: Concordia Stammactien (+ 2 ℳ), Prioritätsactien (+ 10 ℳ), Erzgebirgische (+ 3 ℳ), Gersdorfer Stammactien (+ 5 ℳ), Prioritätsactien I (+ 20 Mark), Prioritätsactien II (+ 15 ℳ), Gottessegen Stammactien (— 1 ℳ), Prioritätsactien (+ 5 ℳ), Kaisergrube Stammactien (+ 15 ℳ), Prioritätsactien (+ 10 ℳ), Lugauer Stammactien (+ 8 ℳ), Prioritätsactien (+ 25 ℳ), Brückenberger Vorzugsactien (+ 5 ℳ), Zwickau-Oberhohndorf (+ 10 Mark), Dörstewitzer Vorzugsactien (+ 0,25), Zeitzer (+ 0,25). Berg- und Hüttenwerke hatten keinen so guten Stand: Bochum (— 2), Gelsenkirchen (— 0,25), Harpen (— 1), Hibernia (— 1,40), Laura (— 1). Als fest sind sodann zu erwähnen: Hartmann (+ 0,25), Stöhr (+ 0,25), Thüringer Wollgarn (+ 0,50), Halle Zucker (+ 0,50), Große Straßenbahn (+ 1), Leipziger Elektrische (+ 0,25), Thüringer Gas-Stammactien (+ 2), Stamm-Prioritätsactien (+ 1). Nachgeben mußten Grimme & Hempel (— 5), Tittel & Krüger (— 0,75), Spitzen (— 2).

Von Industrie-Obligationen zogen die der Kriebschmühle ½ Proc. an.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 15. Februar. Silber 8.25 B, 82,75 G.

London, 15. Februar. Silber 25⅞.

§ **London,** 15. Februar. 4 Uhr 52 Min. (Privat-Telegramm.) Bechuanaland Expl. 1,06. Cape Copper 4,5. Cons. Goldf 7,63. Debeers 30,50. Durb. Ro dep 5,12. New Jagersf. 16,25 Stebas 1,06 Transv. Min. & Gold Est. 1,50. Chartered 3,31. East Rand 7,62. Randmines 30,38. Fest.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 15. Februar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weymann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 42 Min. La-Plata-Zug Type B. März 3,95 Verkäufer, December 3,87½ do. Ruhig. Umsatz 70 000 kg.

* **Antwerpen,** 15. Februar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Februar 3,75 Frcs., März 3,82½ Frcs., April 3,85 Frcs., Mai 3,85 Frcs., Juni 3,85 Frcs., Juli 3,85 Frcs. Umsatz: 70 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 15. Februar. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mietzsch.) Middling amerikan. April-Mai 5,12½ Verkäufer. Umsatz 5000 B. Stetig.

* **Liverpool,** 15. Februar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner anziehend, 1/32 höher, ostindische unverändert, Egypter zu Gunsten der Käufer. Middling amerik. Lieferungen: Februar-März 5,34/64 Käufer, April-Mai 5,32/64 do., Juni-Juli 5,31/64 Verkäufer, August-September 4,62/64 d do.

* **Liverpool,** 15. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle (Schluss.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middling amerikan. Lieferungen: Februar-März 5,15/64 Verkäufer, März-April 5,14/64 Käufer, April-Mai 5,11/64 Werth, Mai-Juni 5,9/64—5,10/64 Käufer, Juni-Juli 5,8/64—5,9/64 do., Juli-August 5,5/64 do., August-September 4,56/64—4,57/64 do., September 4,56/64—4,57/64 do., October 4,51/64 Werth, October-November 4,37/64 d Käufer.

* **Liverpool,** 15. Februar. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 54 000 B., do. von amerikanischer 50 000 B., do. für Speculation 1300 B., do. für Export 300 B., do. für wirklichen Consum 32 000 B., do. unmittelbar ex Schiff 61 000 B., wirklicher Export 10 000 B. Import der Woche 43 000 B., davon amerikanische 31 000 B. Vorrath 736 000 B., davon amerikanische 649 000 B. Schwimmend nach Großbritannien 216 000 B., davon amerikanische 180 000 B.

* **Bremen,** 15. Februar. Baumwolle. Fest. Upland middling loco 40½ ₰.

* **New York,** 14. Februar. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig, März 9,20 (9,09), Mai 9,07 (9,07), August 8,69 (8,67), October 7,96 (7,95). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung März 9,08, Mai 9,08, August verst., October verst., Ankünfte verstümmelt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung ruhig, aber stetig. März 9,04, Mai 9,03, August 8,63, October 7,96.

* **Bombay,** 14. Februar. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 72 000 B. (gegen 1900: 29 000), seit 1. Januar 306 000 B. (235 000). Export nach Großbritannien diese Woche 1000 B. (—), seit 1. Januar 14 000 B. (—), nach dem Continent diese Woche 21 000 B. (3000), seit 1. Januar nach dem Continent 144 000 B. (29 000), an Schiffsbord 30 000 B. (1000). — Markt ruhig mit nur mässiger Frage. — Cours auf London 1/16 d höher, 1 s 4 1/16 d. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 13 s 9 d. — Fine Bengal Februar-März-Verschiffung 182 Rup. p. Candy.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 14. Februar, 6 Uhr 36 Min. Jute träge.

Garne. Tücher. Stoffe.

C. T. I. **Berlin,** 14. Februar. Bericht über die Lage der Berliner Textilindustrie. Ein lebhafterer Geschäftsgang in den hiesigen Confectionsbranchen ist auch in dieser Woche nicht zu constatiren. Wenn auch der Eingang der Ordres für die nächste Saison ein ziemlich regelmässiger blieb, so ist doch der Umfang der Aufträge nicht so bedeutend, wie dies allgemein erwartet wurde und entspricht nicht dem früherer Jahre. Auch was die Umsätze in Damenconfectionsstoffen selbst anbelangt, so blieb der Verkehr auf ein geringfügiges Maass beschränkt und erstreckte sich überdies nur auf bestimmte Qualitäten, während insbesondere Berliner Fabrikate sehr vernachlässigt waren. In der Kinderstoffbranche haben die Umsätze gleichfalls einen grösseren Umfang nicht angenommen. Im Exportverkehr sind in diesem Zweige letzthin grössere Geschäfte nicht zu Stande gekommen. Die Verkäufe in Herrenconfectionsstoffen sind nicht belangreich; ganz besonders sind es bessere Qualitäten, die nur in geringem Maasse umgesetzt werden, so dass die Fabrikanten vielfach gezwungen sind, Betriebseinschränkungen durchzuführen. Ebenso wie in der Wollweberei liegt das Geschäft in der Baumwollweberei recht ruhig. Die Verbraucher sehen sich nicht veranlasst, grössere Meinungskäufe zu machen, sondern kaufen nur nach Bedarf ein, obwohl die Offerten von Seiten der Verkäufer verhältnissmässig niedrig sind. Was den Verkehr in der Leinenbranche anbelangt, so muss berichtet werden, dass die Lage, in Folge der fortgesetzten Steigerungen für das Rohmaterial, sich weiter recht schwierig entwickelt; auch hier sind es wieder einzelne bestimmte Artikel, die sich grösserer Kauflust erfreuten, während im Ganzen die Nachfrage nach Stapelartikeln geringfügig blieb. Auf dem Garnmarkt hat sich ebenfalls während der letzten Woche keine wesentliche Besserung vollzogen, die Verbraucher beobachteten die grösste Zurückhaltung in ihren Einkäufen. Decatirte Wollen wurden in der letzten Woche in kleineren Mengen als in der Vorwoche verkauft, ohne dass jedoch eine Preisveränderung zu melden ist. In überseeischen Wollen war das Geschäft gleichfalls gering, und auch in Kämmlingen und Wollabfällen konnten grössere Umsätze nicht constatirt werden.

* **Bremen,** 15. Februar. Schmalz. Höher. Wilcox in Tubs 40¾ ₰, Armour shield in Tubs 40¾ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 4[illegible] ₰. — Speck. Fest. Februar-März 38¾.

* **Hamburg,** 14. Februar, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee-Terminnotirungen. Nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notirungen. Februar 31¾ B., 31¼ G., März 31¾ B., 31 G., Mai 31¾ B., 31½ G., Juli 32¼ B., 32 G., September 32¾ [illegible], December 33¼ B., 33 G. Ruhig. — 6 Uhr. Februar [illegible], März 31, April 31¼, Mai 31½, Juni 31¾, Juli 32, August 32¼, September 32½, October 32¾, November 32¾, December 33, Januar 33¼. Umsatz 10 000 S. Ruhig, aber behauptet.

* **Hamburg,** 15. Februar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Februar 31,00, März 31,00, April 31,25, Mai 31,50, Juni 31,75, Juli 32,00, August 32,25, September 32,50, October 32,75, November 32,75, December 33,00, Januar 33,25. Behauptet.

△ **Hamburg,** 15. Februar, 6 Uhr Abends. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos März 30¾, Mai 31¼, September 32¼, December 32¾. Ruhig.

* **Bremen,** 15. Februar. Kaffee ruhig. Reis fest.

* **Havre,** 15. Februar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 39,25, Mai 39,75, September 39,50. Tendenz: Kaum behauptet.

* **London,** 14. Februar, 6 Uhr 36 Min. Kaffee ruhig, Santos good average Februar 32⅜ s, März 31 s, Mai 31½ s, September 32 s. Thee träge. Reis ruhig, aber fest. Eine Ladung Saigon per Dampfer (Verschiffung per März) wurde zu 8⅞ s begeben.

* **Halle a. S.,** 15. Februar. Rohzucker. Der Verlauf des diesWöchigen Geschäftes war meist ein ruhiger und in zweiter Wochenhälfte bestanden die Umsätze fast nur aus Nachproducten, weil das Angebot von Kornzucker bei den hier in Betracht kommenden Raffinerien wenig Beachtung fand. Umsatz 72 000 Centner. — Raffinirter Zucker. In der Lage des Marktes hat sich nichts geändert, da das Angebot mässig blieb und durch die Nachfrage nicht reger wurde. — Rohzucker. Rendement 88 Proc. excl. 10,05—10,275 ℳ, Nachproducte 75 Proc. Rendement exclusive 7,70—8,05 ℳ (Preise für 50 kg.)

* **Magdeburg,** 15. Februar. Rohzucker. Am hiesigen Rohzuckermarkte bewahrte das Geschäft im Laufe dieser Woche durchgehend eine ruhige Haltung. Scharfkörnige, helle Qualitäten erfreuten sich fortgesetzt guter Beachtung, so dass Preise hierfür eine kleine Aufbesserung von 5 ₰ der Centner erfahren, wozu das Interesse fortbesteht. Mittlere und geringere Sorten blieben indessen, selbst bei entsprechend niedrigeren Preisen, schwer verkäuflich. Nachproducte wurden dem Markte wieder reichlich zugeführt, konnten ihren Werthstand aber nicht voll behaupten, sondern erlitten einen Preisabschlag von 5 ₰ der Centner gegen die Vorwoche. Umgesetzt wurden 270 000 Ctr. — Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. Februar 9,85 ℳ B., 9,80 ℳ G., März 9,87½ ℳ B., 9,82½ ℳ G., April 9,92½ ℳ B., 9,87½ ℳ G., Mai 9,97½ ℳ bz., 9,90 ℳ B., 9,87½ ℳ G., Juni 9,97½ ℳ B., 9,92½ ℳ G., Juli 9,92½ ℳ B., 9,95 ℳ G., August 9,67½ ℳ bz., 9,70 ℳ B., 9,67½ ℳ G., October-December 9,22½ ℳ B., 9,17½ ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 15. Februar, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. Februar 9,80 ℳ, März 9,82½ ℳ, April 9,87½ ℳ, Mai 9,97½ ℳ, Juni 9,92½ ℳ, Juli 9,90 ℳ, August 9,67½ ℳ, October-December 9,17½ ℳ.

* **Hamburg,** 15. Februar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Februar 9,80, März 9,82½, Mai 9,95, August 9,65, October 9,22½, December 9,20. Ruhig.

* **Paris,** 15. Februar. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 24—24½. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg Februar 27¼, März 27⅜, März-Juni 27⅝, Mai-August 28⅛.

* **London,** 15. Februar. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11⅜, stetig. Rübenrohzucker 9⅝, Käufer, stetig.

* **Nürnberg,** 15. Februar. Auf dem Hopfenmarkte wurden heute 150 B. für Export und Kundschaftsbedarf bei gedrückten Preisen und flauer Stimmung verkauft.

* **Amsterdam,** 15. Februar. Bancazinn 73⅞.

* **London,** 15. Februar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, stetig, g. m. b. greifbar 71⅝, do. auf drei Monate 71⅝. Zinn fest, Straits greifb. 120⅝, auf drei Monate 118. Zink stetig, gew. Marken 17⅜, do. bes. Mark. 18⅛. Blei weichend, span. 14⅛, engl. 13¾.

* **London,** 15. Februar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer stetig, g. m. b. greifb. 71⅝ £, 3 Monate 71⅝ £. Zinn ruhig, Straits greifb. 120⅝ £, 3 Monate 118 £. Zink ruhig, gew. Marken 17⅜ £, bes. 18⅛ £. Blei ruhig, span. 14⅛ £, engl. 14¼ £.

* **New York,** 15. Februar. (Wochenbericht.) Der Ton des hiesigen Kupfermarktes erfuhr in der letzten Woche eine kleine Befestigung. Lake Superior Ingots können jetzt nicht unter 17 $ erstanden werden. Einheimische wie europäisch-festländische Verbraucher gaben beträchtliche Aufträge auf im März und April lieferbare Waare. Allem Anschein nach erwartet man eine andauernde Preisaufwärtsbewegung. Die Consumenten sehen sich daher auch schon früher mit Kaufen vor als sonst. Die Händler und Inhaber halten der nächsten Zukunft ganz besonders zuversichtlich gestimmt. Nach ihrer Meinung müssen die Notirungen den 18-$-Standpunkt nun bald erreichen, wo unmittelbar grosse Geschäftsthätigkeit zu erwarten ist. — Auf dem Zinnmarkte herrschte eine sehr lebhafte Stimmung. Straits ging im Vergleich zur Vorwoche um 25 Cent auf 26,5 $ zurück. Die Baissiers sind gegenwärtig die Herren der Situation, denn sie haben es fertig gebracht, den Markt zu der Ansicht zu bekehren, dass die statistische Position nun bei Weitem nicht mehr so kräftig sei, als im vorigen Jahre, und dass die diesjährige Production die Nachfrage bedeutend übersteigen dürfte. Sie weisen ausserdem auf die beträchtlichen Vorräthe hin, die allerdings in Folge der grossen Sendungen von London aus und der andauernden Zurückhaltungspolitik der Käufer sehr angeschwollen sind. Die Aussichten für die unmittelbare Zukunft des Marktes sind zur Zeit ganz ungewiss, doch dürften scharfe Preisschwankungen auch weiterhin auf der Tagesordnung bleiben. — Im Weissblechgeschäft machte sich eine kleine Verkehrsbelebung bemerklich. Trotzdem jedoch liess das Syndicat seine Preise für I. C. vollwichtige Bessemer Cokesbleche unverändert auf 4,00 $. — Auf dem hiesigen Roheisenmarkte war ein recht reger Verkehr zu verzeichnen, der aber auf die Preise keinen Einfluss ausübte, und so stellt sich denn Nr. 2 Nordgiesserei unverändert auf 15½ $ und graues Südpuddeleisen auf 14¾ $. Auf den übrigen Roheisenmärkten machte sich gleichfalls ein Geschäftsaufschwung bemerklich, und es soll die Bessemer Roheisengesellschaft beabsichtigen, unmittelbar ihre Forderungen zu erhöhen. Die Nachfrage nach Fertigeisen hat gleichfalls an Umfang zugenommen. — Stahlschienen gehen nach wie vor gut zum Preise von 26 $.

*— Vom oberschlesischen Walzeisenmarkte wird der „Schles. Ztg." u. A. geschrieben: Während der verflossenen Berichtswoche hat der Specificationsstand der Werke eine weitere Steigerung erfahren, wozu sowohl das Inland als das Ausland beigetragen haben. Die Preise sind leider noch immer im Weichen, da der Westen, nachdem die Bemühungen behufs Gründung eines Stabeisenverbandes resultatlos verlaufen sind, im gegenseitigen scharfen Kampfe das Preisniveau von Tag zu Tag herunterdrückt. Aus den directen Werksofferten geht hervor, dass man im Westen auf einer Basis von 11 ℳ für gewöhnliches Flusseisen und 12 ℳ für gewöhnliches Schweisseisen angelangt ist; es dürfte nur wenige Werke geben, die bei derartigen Erlösen ihre Selbstkosten zu decken vermögen, so dass man annehmen kann, der niedrigste Preisstand sei damit erreicht. Immerhin wird sich heute noch kaum ein Käufer finden, welcher zu diesen Preisen einen grösseren Abschluss mit längerer Lieferzeit eingehen möchte, da man in Händlerkreisen zufolge des Auseinanderfallens der Verbandsbestrebungen das aufkeimende Vertrauen wieder verloren hat und auf Grund der Erfahrungen früherer Zeiten einen Concurrenzkampf erwartet, der im Hasten nach Aufträgen auch vor den Selbstkosten nicht Halt macht. In Folge des besseren Eingangs von Ausführungsaufträgen ist nunmehr wieder ein einigermaassen regelmässiger Betrieb auf den einzelnen Walzenstrassen möglich, wenn auch meist die Sonnabendschicht noch in Ausfall kommt. Mitteleisen und Feineisen wird seitens des Inlandes, sowie des Auslandes in besserem Umfange abgerufen; desgleichen liegt in Bandeisen im Allgemeinen ein Bestand von Arbeit vor, der wieder allmählich normale Verhältnisse zu schaffen verspricht. Die groben Stabeisensorten, wie Universaleisen, Wellen, Constructionswinkeleisen, werden noch wie vor [illegible], was in der ruhenden Bauthätigkeit seine Ursache hat. Im Trägergeschäft hat sich die im Anfang dieses Monats in Folge der Preisregulirung belebte Nachfrage nicht auf gleicher Höhe erhalten. Die Auslandsaufträge gehen dagegen flotter ein. Die Preise neigen nach unten. Der Grobblechmarkt hat einige Belebung erfahren. Die Beschäftigung in den Feinblechwalzwerken ist fortgesetzt mangelhaft. In Walzrohren [illegible] abgeschwächt, obwohl die Rabatte bis auf 65—70 Proc. auf Gasrohre und 62½ Proc. auf Siederohre heraufgesetzt wurden. Walzdraht und Drahtstifte stehen in besserer Nachfrage, zur zufriedenstellenden Besserung fehlt aber noch viel. Wie durch die politischen Verhältnisse das Drahtstiftgeschäft — speciell der Export — gelitten hat, zeigt die Statistik, nach welcher die Verkäufe an Drahtstiften pro 1900 auf 701,1 t gegen 1409,6 t pro 1899 betragen haben. Die Umsätze in Roheisen bewegen sich fortgesetzt in bescheidenen Grenzen, was vornehmlich in den zunehmenden Vorräthen bei den Hohofenwerken zum Ausdruck kommt.

* **Glasgow,** 15. Februar. Roheisen. (Anfang.) M. n. Warrants stetig, 54 s 3 d Cassa, 54 s 9½ d per laufenden Monat. — (Schluss) 54 s 3 d.

*— Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 14. Februar in Mark für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, Hafer: Wanzleben W. 14,60, Neuhaldensleben W. 14,70, [illegible] Halberstadt W. 14,40—14,60, R. 14,40—14,70, [illegible] 14,80—15 H. 14,60—15,10. Gardelegen W. 14,60—14,80, R. 14—14,40, H. 14—14,80. Salzwedel W. 14—15, R. 13,50—14,60, G. 15—15,50, H. 13—14. Stendal W. 14,20—14,80, R. 13,20—13,80, G. 14—14,80, H. 14,40—14,70. Delitzsch W. 14—14,30, R. 14—14,20, G. 15—16, H. 14—15. Torgau W. 13,80 bis 14,40, R. 13,80—14,60, G. 13,50—15,75, H. 13,50—15. Schweinitz W. 14,20 bis 15, R. 13,75—14,20, G. 13,50—14,80, H. 12,50—13,50. Sangerhausen W. 14 bis 15, R. 14,20—14,50, G. 16,50—17,50 (Chevalier, Langerode 14,60—15), H. 14,50 (feinste Waare 15). Merseburg W. 14,40—15,50, R. 14,30—15, G. 16—18, H. 14—15. Weissenfels W. 15,20—14,60, R. 14,40—15, G. 16—17, H. 13,50—14,50. Sachsen-Altenburg W. 14,60—14,70, R. 14,70—15, G. 16 bis 17,50, H. 14—14,50. Mansfelder Seekreis G. 17. Weissensee W. 15,20—15,40, R. 15—15,50.

* **Frankfurt a. M.,** 14. Februar. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen ab unserer Gegend 16¼—16½ ℳ, do. frei hier 16⅝—16¾ ℳ, do. La Plata und Kansas (kleberreicher Weizen) 18—18½ ℳ, do. Redwinter und russische Sorten (kleberreicher Weizen) 18—18½ ℳ, Roggen, hiesiger circa 15 ℳ, Braugerste, Wetterauer gelb und [illegible] 17—18½ ℳ, do. Franken (Schweinfurter Gau) 16½—18½ ℳ, Pfälzer und Ried 16½—18½ ℳ, Hafer je nach Qualität, exquisite 15—15½ ℳ über Notiz 14¾—14½ ℳ. Mais (gesunder Mixed) per Februar-März circa 11¼ ℳ, Weizenkleie 9 bis 9¼ ℳ, Roggenkleie 10—10¼ ℳ, Malzkeime 9¼—10 ℳ, getrocknete Biertreber 10½—11¼ ℳ, Speiseerbsen per Centner ca. 2 ℳ. Roggenstroh (Handdrusch) per Centner 2¼—2½ ℳ, Weizenstroh (gepresstes) per Centner ca. 2 ℳ, Weizenmehl (Marktmahl) Nr. 0 [illegible], Nr. 1 [illegible], Nr. III 21½—22 ℳ, do. exquis. Qualitäten pro Sack 1½—2 ℳ über Notiz, Roggenmehl Nr. 0 [illegible] 1¾—2 ℳ darunter. Torfstreu per Centner 1¼—1½ ℳ. Heu je nach Qualität per Centner 3¾—4½ ℳ. Die Preise verstehen sich per 100 kg ab hier, häufig auch loco auswärtiger Stationen bei mindestens 10 000 kg. — Zum ersten Male seit langer Zeit lässt sich mit Befriedigung auf eine abgelaufene Woche zurückblicken; die allgemeine Stimmung war seit geraumer Zeit nicht unverhältnissmässig günstiger. In Weizen liess sich mehr Festigkeit erkennen und ist zu etwas höheren Preisen abzugeben. In Roggen erreichte der Absatz keinen Umfang, doch erhielt sich im Ganzen eine feste Tendenz. Gerste kaum verändert. Feine Waare nahezu unverkauft, mittelfeine und geringe wird in grösseren Posten nicht mehr angeführt. Hafer ungesehen gesinnt und hält man auf höhere Preise. In Mais hat die Frage die bescheidensten Grenzen nicht überschritten. Weizen-, Roggenkleie, Malzkeime und getrocknete Biertreber ohne besondere Preisveränderung mit geregeltem Consumgeschäft. In Speiseerbsen, Heu und Stroh war das Geschäft ohne Bedeutung. Der Mehlmarkt schien unter dem Einfluss etwas angenehmerer Berichte der leitenden Märkte einen freundlicheren Ton annehmen zu wollen.

* **Hamburg,** 14. Februar. Futtermittelmarkt. (Originalbericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) In den letzten Tagen dieser Berichtswoche hat sich der Markt für Baumwollsaatmehl etwas befestigt. Auch für Weizenkleie machte sich besserer Abzug bemerkbar. Wesentliche Preisveränderungen sind jedoch nicht eingetreten. Tendenz: Matt. (Alles per 50 kg.) Reisfuttermehl 24—28 Proc. Fett und Protein 4,70—5 ℳ ab Hamburg, 5,10—5,25 ℳ ab Magdeburg; ohne Gehaltsgarantie 4,60—4,75 ℳ ab Hamburg. Reiskleie 3—3,40 ℳ ab Hamburg, 3,10—3,55 ℳ ab Bremen. — Ab Hamburg: getrocknete Getreideschlempe 40—45 Proc. 5,40—5,80 ℳ, getrocknete Biertreber 24—30 Proc. Fett und Protein 5,00—5,40 ℳ. Erdnusskuchen und Erdnussmehl 50—55 Proc. 5,85—6,00 ℳ, 52—58 Proc. 6,00—7,10 ℳ. Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 52—58 Proc. 5,90—6,10 ℳ, 56—62 Proc. 5,95—6,20 ℳ. Cocoskuchen und Cocoskuchenmehl 5,40—5,60 ℳ. Palmkernkuchen 22—26 Proc. Fett und Protein 4,90—5,40 ℳ. Rapskuchenmehl 40—45 Proc. Fett und Protein 5,25 bis 5,50 ℳ. Mais, amerikanischer mixed, verzollt 5,10—5,40 ℳ. Weizenkleie 4,20—4,85 ℳ, Roggenkleie 4,70—5,00 ℳ, Gerstenkleie 5,20—5,75 ℳ, Malzkeime 4,65—4,90 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 15. Februar. Productenbörse. 2 Uhr 15 Min. Weizen Mai 161,75, Juli 162,75, September —,—. Roggen Mai 140,00, Juli 141,75, September —,—. Hafer Mai 137,75, Juli 135,75. Mais Mai 108,50, Juli 107,00. Rüböl Mai 56,20, October 57,00.

* **Paris,** 15. Februar. (Anfang.) Spiritus ruhig, Februar 30⅝, März 30¼, Mai-August 31¼, September-December 32.

* **Bremen,** 15. Februar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fasszollfrei. Loco 7,10 B.

* **Köln,** 15. Februar. Rüböl loco 64,00, Mai 61,00. Frost.

* **Breslau,** 15. Februar. Productenbericht. Zufuhr mässig. Preise unverändert. Tendenz fest. 7 Grad Kälte.

* **Wien,** 15. Februar. Weizen Frühjahr 7,80 G., 7,82 B., Mai-Juni 7,91 G., 7,92 B. — Roggen Frühjahr 7,20 G., 7,30 B. — Mais Mai-Juni 5,30 G., 5,60 B. — Hafer Frühjahr 6,60 G., 6,65 B.

* **Pest,** 15. Februar. Weizen steigend, April 7,58 G., 7,56 B., October 7,67 G., 7,68 B. — Roggen besser, April 7,24 G., 7,25 B., October 6,46 G., 6,60 B. — Hafer ruhiger, April 6,34 G., 6,36 B. — Mais fest, Mai 5,21 G., 5,22 B. — Kohlraps ruhig, August 12,60 G., 12,70 Br. — Frost.

‖ **Antwerpen,** 15. Februar. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen ruhig, Roggen unverändert, Hafer behauptet, Gerste ruhig.

* **Amsterdam,** 15. Februar. Weizen geschäftslos. — Roggen unverändert, März 128, Mai 125. — Leinöl loco 25, März 25⅞, März-Mai 25¼, Juni-August 25, September-December 25⅜. — Rüböl loco 31¾, Mai 30⅝, September-December 29⅝.

* **Paris,** 15. Februar. (Anfang.) Hafer ruhig, Februar 18,25, März 18,40, März-Juni 18,65, Mai-August 18,65. — Roggen ruhig, Februar 15,00, März 15,00, März-Juni 15,00, Mai-August 15,20. — Weizen behauptet, Februar 20,15, März 20,30, März-Juni 20,50, Mai-August 21,00. — Mehl behauptet, Februar 26,00, März 26,40, März-Juni 26,75, Mai-August 27,10. — Rüböl ruhig, Februar 68⅝, März 62¾, März-April 62, Mai-August 57⅝. — Kalt.

* **London,** 15. Februar. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 40 740, Gerste 29 010, Hafer 128 940 Quarters. Sämmtliche Getreidearten ruhig, Preise unverändert. Mais fest, amerik. mixed sich befestigend. Von schwimmendem Getreide Weizen ruhig, aber stetig, Gerste unverändert; seit gestrigem Schluss Hafer fest und eher theurer. Mais amerik. mixed sehr spärlich angeboten, runder Mais Angebot behauptet, aber keine Umsätze. An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Frost.

* **London,** 15. Februar. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Schluss.) Ruhig. Preise unverändert. — Wetter: Frost.

* **Liverpool,** 15. Februar. (Schluss.) Weizen stetig. März 5 s 11⅞ d, Mai 5 s — d, Juli 5 s ⅞ d. — Mais Februar 3 s 11 d, März 3 s 10⅞ d, Mai 3 s 9⅝ d. Tendenz: Stetig.

* **Liverpool,** 15. Februar. Getreidemarkt. Weizen fester und höher, Mehl unverändert, Mais amerikanischer mixed 1½ d höher. Wetter: Schön.

* **New York,** 15. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 83, stetig. — Mais Mai 48, fest.

* **Chicago,** 15. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 78⅝. — Mais Mai 40⅝. — Schmalz Mai 7,37½.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 15. Februar.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
3% Rente 500 M.	3	88.60	Löb.Zitt.100T.	3½	97.50	Landw.Pfdbr.	3	88.—
do. 5.3.1000	3	88.40	do. 25	4	101.75	do. do.	3½	98.—
Staats-Anl. v.			Landrent.-Br.	3½	98.50	do. do.	4	101.—
1855 100 Th.	3	99.—	Landcult.-Br.	4	101.75	do. Creditbr.	3	88.—
1852-68 (100)	3½	97.90	Erbl. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	98.—
1867, 69 (100)	3½	97.90	do. do.	3½	98.25	do. do.	4	101.—
Lpz.-Dr. Obl.	3	98.—	Aussig-Tpl.P.	5	99.75	Zusch.Pr. v. 96	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	176.75	Dresdner Bank	150.—	Sächsisch. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	110.25	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	122.—

Dresdner Bankverein 113,50

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	186.—	Elektr. (Kummer)	104.—	Dr. Malzf. König	—
DresdStrassenb.	172.25	Elekt. A.-G. Schm.	—	Firmenr M.-F. Nb.	—
Kette, D.Schl.-G.	80.50	Lpz. Elektricitw.	—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	208.25	Porzel.-F. Triptis	104.—
Sächs. Strassenb.	—	D.Gussstahlkug.	17.50	D.Thonr. u.Ch.-F.	—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F.-W.	—	Meissn. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	158.50	Balkorn, Bochw.	—	S. Of. u. Chm.-F.	—
Hauss. M.-Papf.	—	Stzn. Br. u. Mälz.	89.50	Ver.Radeb. Glsh.	—
Niederschl. Holz	160.—	Brschw. Nat.-Br.	140.—	Sächs. Steink.	73.50
Penig.P.-Papierf.	145.90	Bw. Br. Streitlg.	87.—	Allg. Ind.-A. G.	—
Sebnitz. Papierf.	88.—	Brauner Br.	89.—	Chm.Fab.Korn.	—
Thodesch. Papf.	39.50	Feldschlösschen	124.50	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bautz. Papf.	131.—	I. Culmb. Exp.	425.—	Gerb.Fr.-A.A.	—
do. Strohstoff-F.	94.75	Culmb. „Eisel"	141.—	do. do. B.	—
Weiss-ern. Papf.	151.—	do. „Petz"	215.—	S. Kr.-Sp. Solbr.	—
Ch. Werkz. (Zm.)	133.—	Felsenkeller-Br.	520.—	Weissb. Act.-Sp.	100.—
do. Wkz. Vulkan	—	Gambrinus-Br.	—	Weid. J.-Sp. u. W.	—
D.u.Sp.-M. Wiede	—	Geraer Bierbr.	—	Mühl.AG Ell.-nb.	—
D. Werkz. (V.-A.)	—	Greiz.Vereinsb.	120.—	Stzn. Tuchf. u. K.	62.—
do. Genossensch.	236.—	Hofbrh.Vgr.-A. I	165.—	Tapp.u.Möbel-F.	34.50
Germ.(Schwalb.)	130.—	do. do. II.	—	Leder-Mül.-K.-F.	—
Grossenh. M.-F.	—	Kieler Brauerei	188.50	Tritt.-W. Tr.-sen	135.—
Jacobiwerk	116.25	Lichtf. Bayr. Bb.	—	Hotel Bellevue	—
Landh. conv.	106.—	Löbauer Brauer.	—	S. Hotel. Kaben.	—
M.-B.-A. Geisern	102.—	Münz. Schlossb.	168.—	Dr. Nähm.-Zwfb.	98.50
Mech.-F. Kappel	—	Meiss. Felsenkell.	—	S.Nahf.(Seydel)	—
S.Gusst.Döbeln	183.50	Mühlenb. C.-Kap.	207.—	D.Cognac-Brenn.	—
S. Masch. Hartm.	140.—	Nürnbg. Brauer.	—	Dr.Gard.u.Sp.-M.	—
S.Webst.Schönh.	187.—	Planensch. Lgk.	119.—	do.Presskh.-F.	—
Ver. Eschebach W.	193.—	Reichelbräu	199.50	Kulturg. Mus.-W.	—
Votsch. Weisag.	—	Reisewitz Br.	265.—	Mech. Kr.-F. Ww.	—
Wz.-M.-F. Union	—	Schl.-Ch. A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	—
Zittau. Masch.-F.	—	Societäts-Br.	295.—		
Zwick. Masch.-F.	72.—	Ver. Frankf.Brn.	106.—		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 15. Februar.
(Mitgetheilt durch die *Zwickauer Bank.*)

Industrie-Actien.			
Bockwaer Eisenbahn	295 G.	Zwick. Bürgergewerk	3765 bz 3750 G.
Oblhd. Rnsd. Kohl.-E.	1575 bzG.	do. Brückenberg V.-A.	770.72 bz 780 G.
Pöhlitzer Act.-Bierbr.	575 G.	do. do. Zeisigwald	2661 +
do. do. (neue)	1745 G.	Zwick.-Oberhohndrf.	5035 G. (B.
Vereinsbr. z. Zwickau	—	Zw. Steinkohlbv. (Vrngl.)	2400-8050 10
Portl.-Cem.-F. Göven.	515 bz 514 G.	Steinkohlen-Kuxe.	
Zw. Bank 4½ Z. v. 1.1.01	111.25 bz 110	Deutschld. Gewksch.	1311 G.
Vgu.-bz. 4½ Z. v. 1.1.01	104½ G.	Oelsn.-Bgh. Gwksch.	1160-635 620
Crimmitsch. Masch.-F.	910 B.	% Staatspapiere und Fonds.	
Zwickauer Masch.-F.	72.75 G.	3 Deutsch. Reichsanl.	—
Schles. Hlzst.-u.P.-F.	154-bz 53.75 G.	3½ do. do.	98.10 G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		3½ Preuss. Consols	98.10 G.
Gr.Ernst zu-Pr.-A.A.	1309 G.	3 Sächsische Rente	88.— G.
Pöhlitz. Braunk.-Ges.	418 G.	3½ do. Staats-Anl.	—
do. do. Pr.-A.	760 bz 752 G.	3½ Ldw. Crdtv.-Pfbr.	—
UnionKrebPrior.-A.	245	4 do. do.	101.— B.
do. do. à 1000	1120 G.	3½ Altb. Landesb. O.	98.50 G.
Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.		4 A.-Br. Zw. v. F. lb.	99.50 G.
Bock.-Hohnd., L.-S.-A.	2290 G.	4½ Chem. Fab. Devrt.	98.75 bz
V.-ein.Fendr. do. B.	2060 G.	4½ Crimm. Masch.-F.	—
Concordia	578 G.	4½ Dittrd. F. u. K.-F.	—
do. Prior.-Act.	565 G.	4½ S. Marienhütte	99.75 G.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1152-56 bz 537	4½ Zwick. Bürgergw.	99.75 G.
Gersdorf	736 bz 734 G.	4 do. do. 72.76	100.50 G.
do. Pr.-A. Ser. I	1240 bz 1440	* à 105 Proc. rückzahlbar.	
do. do. Ser. II	1130 G.	Kohlenwerks-Anleihen.	
Gottessegen z. Lugau	1310 G. 158	4 Bockw.-Hohnd.V.F.	99.75 G.
do. Prior. Act.	1525 G.	4 Concordia	101.— G.
do. Act. Ser. III	4045 G.	4½ Deutschland	101.00
Hohndrf. b. Lichtenst.	515 bz 510 G.	4 Erzgebirg. Verein	99.75 G.
do. Prior.-Act.	720 bzG.	4 Hohndf. b. Lichtst.	—
Kaisergrube	656 G.	4 Kaisergrube	99.75 G.
do. Prior.-A. Ser. I	1101 G.	4 Lug.Steinkhlb.-V v. 187	99.75 G.
do. do. Ser. II	1378 G.	4 do. do. v. 1876	99.75 G.
Lug.Steinkohlb.-Ver.	1068 G.	4 do. do. v. 1890	99.75 G.
do. Prior. Act.	1240-45 bz 44 G.	4½ Oelsn.Brgb. G.E. I	101.75 G.
Oberhohndorf-Forst	150 bz 149 G.	4 do. do. Em. II	101.75 G.
do. Schader	411 G.	4 Oelsn. Vereinigl.	98.75 G.
Oelsnitz Vereinigt.	60 G.	4 Zwick. Bürgergw.	100.— G.
do. Prior.-A. Ser. I	—	4 do. Brückenbg.	99.75 G.
do. do. Ser. II	460 bzG.	4 Zwick.-Oberhohndf.	100.— G.

Abschluss-Dividenden für 1900:
Zwickau-Bürgergewerkschaft . . . . . Div.-Sch. Nr. 96 = 100 ℳ
Zwickau-Oberhohndorf . . . . . Div.-Sch. Nr. 69 = 100 ℳ
Zwickau-Steinkohlenbauv. Vereinsglück . . Div.-Sch. Nr. 118 = 100 ℳ
Oberhohndorf. Reinsd. Kohlen-Eisenbahn . . Div.-Sch. Nr. 37 = 35 ℳ

Frankfurt a. M., 15. Februar, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20.457	4proc. ung. Goldr.	99.30	Adler, Fahrrad.	143.50
Pariser Wechsel	81.233	4pr. ung. Kronr.	94.40	Allg. Elektr.-Ges	210.60
Wiener Wechsel	85.025	Unific. Egypter	—	Schuckert	170.—
3% Reichs-Anl.	89.40	3% cons. Mexik.	97.50	Höchst. Farbw.	307.—
3% Hessen v. 96	85.—	Oest.-Sil. Loose	137.70	Bochum Gussst.	179.—
Italiener	96.20	Reichsbank	147.60	Harpener Bergw	168.40
Oest. 4% Goldr.	100.60	Berl. Handelsg.	153.10	Hibernia	179.90
Oest. Silberrente	98.30	Darmstädter B.	134.50	Westeregeln	209.20
do. 4⅕% Papierr.	98.40	Diskontogesellsch.	187.50	Laurahütte	198.—
3% portug. Anl.	25.—	Disconto-Comm.	186.70	Lübeck-Büchen	139.70
5% amort. Rum.	88.60	Dresdner Bank	150.90	Franzosen	144.30
4% russ. Consols	100.40	Mitteld. Credit	110.50	Lombarden	25.30
do. Russen v. 1894	96.20	Nationalbk. f. D.	129.40	Raab-Oedenb.	—
4pr. sorb. Regie	66.60	Oest.-Ung. Bank	120.50	Gotthardbahn	170.50
4proc. Spanier	71.50	Oest. Creditact.	214.30	Mittelmeerbahn	99.50
Conv. Türken	24.37½	Bresl. Disconto	98.90	4% Wladikaw.-P.	98.—

Privatdiscont 3¼. — Nach Schluss der Börse: Credit 212.10, Disconto 186.80, Bochum —, Gotthard 170.75, Laura —, Anatolier 85.50.

Frankfurt a. M., 15. Februar. (Schlusscourse.)

Credit	212.—	Schw. Nordostb.	114.70	Laurahütte	198.20
Franzosen	144.—	Berl. Disconto	186.20	Gelsenkirchen	172.50
Lombarden	25.40	Berl. Handelsg.	152.80	Harpener	168.20
Gotthardbahn	170.50	Dresdner Bank	150.—	Bochum Gussst.	176.10
Schw. Centralb.	163.20	Louisv.-Nashv.	—	D. Vereinsbank	116.50

Deutsche Bank 206.50 Ruhig.

Hannover, 15. Februar.

3½% Han.Prov.A.	94.—	4% H. Strb.-Obl.	96.25	Hört.(Eich.)Cem.	97.50
4% do. do.	102.25	4½% do. do.	97.90	Lindhr. Cement	140.—
3½% Han.Std.-A.	95.30	C. u. Caoutsch.	541.—	Ilseder Hütte	690.—
4% do. do.	102.—	Hann. Gummi-k.	212.—	Hann. Strassenb.	94.—
4% cons. H.L.-C.O.	101.55	do. Baumw. V.-A.	—	Zuck.-F. Hennige	123.—
4% Hand.Cell.C.-O.	103.10	Döhr Wollwäsch.	134.—	do. Neuwerk	95.—
		Hann.Cement-F.	160.—	do. Raff. Brunsw.	110.—

* § **Hamburg,** 15. Februar. (Privat-Telegramm.) Abendbörse. Creditactien 211.75, Disconto 186.25, Türkenloose 117.50.

Breslau, 15. Februar. (Schlusscourse.) Ruhig.

Schl.3½%L.Pfbr.	96.50	Oberschl. Eisenb.	118.20	Schles. Zink	—
Bresl. Disconto	94.—	Hegenscheidt	108.50	Laurahütte	199.50
Bresl.Wechslerb.	103.60	Oberschl. Coaks	138.—	Bresl. Oelfabrik	79.50
Creditactien	—	Oberschl. Ptl.-Cem.	112.50	Coaks-Oblig.	99.50
Schles. Bankv.	140.—	Oppeln. Cement	118.—	Cell. Feldm. Cons.	155.—
Bresl. Spritfabr.	173.—	Gross-Cement	108.50	Oberschl. Bank	118.—
Donnersmarck	185.50	Kramsta	156.—	Emailw. Silesia	128.—
Kattowitzer	192.50	Schles. Cement	147.—	Nietsch(Kleinb.	63.50

Elektr.- u. Schles. Gas Lit. A —, B 106.75. Leipz. elektr. Strassenb. 59.65.

Wien, 15. Februar, Nachm. 12 Uhr 55 Min. behauptet.

Ung. Creditact.	682.—	Oest. Papierr.	98.45	Bankverein	471.—
Oest. Creditact.	673.50	4% ung. Goldr.	—	Tabakactien	397.—
Franzosen	674.—	Oest. Kronenanl.	—	Länderbank	414.50
Lombarden	106.—	Ung. Kronenanl.	93.45	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	479.—	Marknoten	117.51	Türkische Loose	111.70

Strassenbahnact. Lit. A —, B —. Brüxer —. Alp. Montan 436.50.

Wien, 15. Februar. (Schlusscourse.)

Oest.4⅕%Pap.-R.	98.45	Wiener Bankver.	472.—	Amsterdam	199.30
do. Silberrente	98.35	Böhm. Nordbahn	450.—	Berl. Check kurz	117.50
do. Goldrente	118.20	Buschtiehrad. B.	1126	Lond. do. kurz	240.70
do. Kronenr.	98.30	Elbethalbahn	478.—	Pariser Wechsel	95.47½
4% ung. Goldr.	118.20	Ferd.-Nordbahn	6315	Napoleons	19.11
Ung. Kronenr.	93.45	Franzosen	673.75	Marknoten	117.50
Oest.1860erLoos.	137.50	Lemb.-Czernow.	542.—	Russ.Banknoten	254.—
Türkische Loose	111.75	Lombarden	108.—	20Mark-Stücken	97.—
Länderbank	413.50	Nordwestbahn	457.50	Rima Muràny	475.—
Creditactien	672.—	Pardubitzer	276.50	Prager Eisen	1575
Unionbank	536.—	Alpine Montan	437.50	Strassen-A	275.—
Ungar. Credit	683.—	Tabak-Actien	398.50	bahnactien B	272.50

Pester Vaterl. Sparcasse 4proc. Comm.-Obl. 99.50, 4½proc. 99.75.
Geschäftsstille und Schwäche der Montanwerthe in Berlin drückten.

London, 15. Februar, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	97¹/₁₆	Monop.-Anl. v. 87	42¾	Chartered	3⁵/₁₆
Deutschell.-Anl.	98⅞	Italiener	94¾	Debeers	30⅞
Arg. 5% Gold v. 86	96½	Rupees	63⅞	Goldfields	7¹/₁₆
do. 4½% äuss. Anl.	—	3% cons. Mexik.	98⅞	Rio Tinto-Act.	—
5proc. fund. Arg.	97⅝	3proc. Portug.	24¾	Canada Pacific	93⅝
5proc. Chinesen	98⅝	4% Russen II. S.	101⅞	Chicago-Milw.	154¾
3½proc. Egypter	101	Spanier	70⅞	Louisv.-Nashv.	89⅝
4% unific. Egypt.	106	Conv. Türken	24⅝	Northern Pac.	86⅝
Griech. 81-r Anl.	38	Ottomanbank	12⅝	Northern Comm.	—

Stetig. — Frost. Norfolk shares 49¾. 1898er Chinesen 88⅞.

London, 15. Februar. (Schlusscourse.)

Engl. Consols	97⅝	Ung. Goldrente	99	Canada Pacific	92½
Preuss. 3½% do.	—	Türken	24⅝	Platzdiscont	3⅝
Egypt. 4% unif.	106	Ottomanbank	12⅝	Bankeingang	7000 £
Italiener	94⅝	Rio Tinto	50⅝		
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	5⅝	Fest.	

New York, 15. Februar. (Anfangscourse.) Stetig.

CanadianPacific	—	Illinois Central	128⅝	N. Y. Centr.-Act.	143⅞
Ch. Milw & St. P.	150⅝	Louisv. & Nashv.	89⅝	Northern Pacific	86⅝

* **Lissabon,** 15. Februar. Goldagio 41½.
Rio de Janeiro, 14. Februar. Wechsel auf London 10 17/32.
⊙ **Buenos Aires,** 14. Februar. (Privat-Telegramm.) Gold 231,10.

Paris, 15. Februar, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	102.27½	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	95.30	Span. äuss. Anl.	71.70	Lombarden	—
3proc. Portug.	24.40	Türken	24.68	Ottomanbank	565.—
4pr. Russen v. 94	—	Türkenloose	118.50	Rio Tinto	1455

Träge. Suezcanal-Actien —

Paris, 15. Februar. (Schlusscourse.) Fest.

3proc. Rente	102.32	Lombarden	140	Portugiesen	24.70
Italiener	95.10	Rio Tinto	1455	Privatdiscont	2⅞
4% ungar. Goldr.	100⅛	Wechs. a. London	25.19½	Span. äuss. Anl.	72.07
Franzosen	—	do. auf Italien	5⅜	Harpener	1275

* **Paris,** 15. Februar. Die heutige Börse verlief in allgemein günstiger Tendenz bei lebhaftem Geschäft, unterstützt durch die Verständigung zwischen Parquet und Coulisse, sowie durch den niedrigen Geld-Satz. Liquidationsgeld circa 2⅝ Proc. Italiener steigend auf Befolgung der Ministerkrise; spanische Werthe sehr fest, auch Portugiesen lebhaft und höher; für Türkenwerthe weiter lebhaftes Interesse. In Rio Tinto fanden Rückkäufe statt. Goldminen grösstentheils besser. Eastrand 181½, Goldfields 183¼, Randmines 1505.

Petersburg, 15. Februar. Feiertag.

Berlin, 15. Februar (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

3½%/₀ R.-A. 1905	98.25	Oest. 1860 Loose	138.—	3½% Bay. Staats	98.25
D. 3½% R.-Anl.	98.25	4% Rumänier 90	78.75	3% Sächs. Rente	88.30
do. 3% do.	89.—	4% Russ.G. 1880	99.90	3½% S.L. Credit.	98.10
Pr. 3½% Cons. 1905	98.10	4% do. 1889 II. E.	—	4% do. II. u.	100.50
P. 3½% Consols	98.25	4% do. inn. A. 1894	98.40	4% Pomm. H. 7u.8	98.—
do. 3% do.	89.—	4% Serb. Anleihe	68.75	4% do. 9 u. 10	99.—
5% Mex. Anl. 1899	97.75	T. 400 Frcs.-Loose	118.10	4½% do. 3 u. 5	99.10
4% Oesterr. Gldr.	100.60	4% Ung. Goldrent	99.25	4% Ital. Eisenb.	58.70
4% Pap. Feb. Aug.	—	4% do. Kronen	94.30	4% N.Pac.P.Lin.	104.—
4½ do. Mai/Nov.	98.75	4% Goldanl. K.T.	85.50	4% do. Gen. Lien	70.75
4½ Silb. Jan/Juli	98.40	4% Chin. Chrt. A.	103.25	4% Sard. Eisenb.	89.60
4% do. April/Octb.	98.40	4% do. Anl. v. 98	94.—	Napoleons	16.31½
3% i. Staatsech.	77.60	4% ital. Rente a.	96.10	N.D. Schatzanw.	101.80

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	153.75	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	110.60
Frankf. Güterb.	91.50	Canada Pacific	89.60	Northern Pacif.	87.25
Lübeck-Büch.	—	Gotthardbahn	169.70	Schw. Centralb.	162.10
Marienb.-Mlaw.	74.75	Ital. Meridion.-B.	—	Schw. Nordost	114.75
Ostpreuss. Südb.	94.—	Ital. Mittelm.-B.	99.40	Schweiz. Union	100.25
Aussig-Teplitz	—	Jura Simplon	—	Transvaalbahn	166.25
Buschtiehr. Lt.B	—	Lüttich-Limb.	—		

Bank-Actien.

Berliner Bank	100.60	Dresd. Bankv.	113.80	Mitteld. Creditb.	110.50
Berl. Handelsges.	152.40	Dresd. Cred. I. II.	110.50	Nationalbank f. D.	129.25
Darmstdt. Bank	134.—	Gothaer Privatb.	136.50	Pomm. Hyp.-con.	—
Deutsche Bank	207.50	Leipziger Bank	153.75	Reichsbank	148.—
Disconto-Comm.	187.—	Leipz. Credit	176.25	Russische Bank	109.—
Dresdner Bank	150.10	L.Cred. u. Sparb.	112.—	Sächsisch. Bank	136.50

Industrie-Actien.

A.-G. f. Montan-I.	74.50	Gr. Berl. Strass.	221.—	Nordd. Wollk.	151.—
Allg. Elektr. G.	209.75	Hag. Gussstahlf.	79.50	O. Schl. Eisb. Bed.	115.60
Allg. Loc. u. Str.	164.50	Hamb. Elektr. W.	151.50	O. Sls. Hopenschl.	107.40
Angl. Cont. Guan.	88.75	Hamb. Packetf.	130.50	Peniger Maschf.	97.—
Berl. Elektr.-Werke	183.50	Hamb. Strass.-B.	173.25	Petersb. elekt. B.	48.—
Berl. El. Werke	185.50	Hannov. Strass.	94.—	Phönix Bw. L.-A.	151.90
B. E. Schwarzk.	107.—	Hansa Dampf.-S.	143.25	Potsdam. Strass.	—
Bing Nürnb. Met.	204.50	Harkort St.-Pr.	101.50	Ravensb. Walter	103.80
Bismarckhütte	221.—	Harpen. Bergb.	168.10	Redenhütte St.-P.	89.50
Bleiwerke Bergw	135.—	Hartm. Masch.	140.00	Riebeckmontan	200.50
Boch. Gussstahl	176.50	Hasp.St.-P. A. ex	104.25	Rh. Nassau Bgw.	131.—
Braub. Nürnbg.	120.50	Heidelb. Strass.	—	Rhein. Bergbau	115.75
Brüske & Comp.	67.90	Helios Elektr.-G.	80.—	Riebeck Mnt. W.	232.40
Cassel. Treberfr.	224.75	Hibernia Bergw.	179.—	Roetz Branns.	177.90
Chem. W. Zimm.	120.50	Hörderb. St.-P. A.	126.50	Rositzer Zuckfbr.	164.50
Concord. Bergb.	251.25	Kahla. Porzell.	308.75	S. Gusst. Döhl.	165.25
Conti. Schulke	307.00	Kette. Elbschiff.	81.75	S. Kammg. V.-A.	—
Cont. El. Nürnb.	92.25	Kirchner & Co.	140.—	S. Thür. Brk.-A.	142.—
Crollw. Papierf.	235.50	Köllner Bergw.	316.—	Sächs. Webstuhl.	186.—
D.-Oest. Bergw.	144.75	König Wilh. cv.	182.75	Schalker Grub.	235.25
Dessauer Gasgl.	122.—	König Marienh.	73.75	Schuckert Elkr.	170.—
Dommersm. Gr.	105.—	Königsb. Bergw.	154.—	Siem. & Halske	159.25
Dortm. Un. Lit. C	73.90	Lothar. Zuckf.	129.90	Stöhr Kammgsp.	140.60
Dresd. Strass.-B.	172.—	Laurahütte	198.10	Stollberg Zink-A.	94.—
Eintr. Bergbau	195.75	Laurahütte	198.30	Thür. Salinen	75.30
Elektr. Kummer	103.60	L. Berb. Riebeck	205.50	Tilm. Wellblech	—
Eschw. Bergw.	202.—	Leopoldshall	88.75	Verein. Pinselfb.	169.75
Fraustadt Zuck.	105.25	L. Loewe & Co.	312.—	Victor. Fahrrad	49.—
Gelsenk. Bergw.	172.50	März. Werf. Bw.	62.—	Westereg. Alkali	209.25
Ges. f. elekt. Unt.	117.50	Nah. amerf. Fr.	105.25	Wissener V.-A.	96.—
Glauz. Zuckerf.	133.75	Nordd. Lloyd	115.—	Wittener Gussst.	176.—

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85.—
do. 2 Monat	—	New York vista	—	do. 2 Monate	84.50
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	215.60
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	213.70
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 Tg.	215.25
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Bankn.	85.05
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	216.25
do. 3 Monat	—	Privatdiscont	3⅝%	Tägliches Geld	—

Nachbörse.

Oesterr. Credit	211.75	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	144.—	Dortm. Gronau	153.75	4% Reichsanleih.	89.—
do. Südbahn	25.40	Lübeck Büchen	—	Bochumer	177.60
Berl. Handelsg.	152.90	Marienb.-Mlaw.	74.90	Dortmunder	75.25
Darmstädter B.	134.25	Ostpreuss. Südb.	94.—	Laurahütte	197.40
Deutsche Bank	207.—	Gotthardbahn	170.75	Consolidation	307.—
Disconto-Comm.	186.25	Schw. Nordost	114.60	Gelsenkirchen	172.75
Dresdner Bank	150.—	Jura Simplon	—	Harpener	167.75
Nationalbank	129.40	Prinz-Heinrich	110.35	Hibernia	178.75
Italiener	96.10	Ital. Mittelmeer	99.40	Trust-Dynamit	154.25
Spanier	71.40	do. Meridional	133.25	Hamb. Packetf.	130.50
Türkenloose	116.25	Canada Pacific	88.50	Nordd. Lloyd	118.—
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	201.75	Dannenbaum	—

Schwächer. Transvaalbahn höher.

* **Berlin,** 15. Februar. Börse. (Ergänzung.) In der dritten Börsenstunde schwankte der Localmarkt in Banken und Montanwerthen. Der Cassamarkt für Industriewerthe verkehrte ungleichmässig. Fonds lagen träge. Amerikaner ruhig. Die Actien der Transvaalbahn setzten ihre Courssteigerung fort.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 15. Februar.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bahnschacht" Berlin und „Essen".
a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	685	750	Grässewald	—	35
Altendorf	375	425	Hamburg u. Franziska	3750	3850
Auguste Victoria	825	—	Heinrich	—	3450
Bickefeld Tiefbau	1050	1125	Helene und Amalie	14300	14500
Blankenburg	—	2750	Hermine	3175	3275
Bommerbank Tiefb.	850	950	Joh. Deimelsberg	—	3450
Bergmann	—	1450	Julius Philipp	900	975
Brühl	—	3700	König Ludwig	8700	8850
Carol. b. Holzwickede	—	1075	Königin Elisabeth	—	16100
Carolus Magnus	—	6100	Langenbrahm	—	6900
Charlotte	300	325	Lothringen	11000	11200
Constantin d. Grosse	11600	11850	Minister Achenbach	7300	7500
Dahlbusch Tiefbau	2150	2300	Mont Cenis	11350	11550
Deutschland b. Hassl.	—	2175	Nordstd Consolid.	2800	—
Dorstfeld	6850	7000	Orange	—	2650
Ewald	9425	9475	Poertingssiepen	—	5375
Glückauf Tiefbau	5125	—	Rudolf b. Constantin	500	550
Ewald	—	17600	Schürbank u. Charl.	1225	1275
Freie Vogel u. Unverh.	1075	1150	Steingatt	2725	2825
Friedlicher Nachbar	—	3250	Steingatt	—	550
Friedrich der Grosse	—	7050	Stock & Scherenberg	1600	1675
Fröhl. Morgensonne	8000	—	Trappe	2000	2075
General Blumenthal	—	15100	Tremonia	2300	2400
Glückauf Friedenn.	1850	1925	Unser Fritz	—	14100
Gottessegen	4325	4400	Victoria b. Kupferdreh	—	1325
Graf Bismarck	37000	—	Vorwärts	—	425
Graf Schwerin	6300	6450	Waltrop	1450	1525

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	5200	5250	Jessenberg	—	80
Bergmannshall	1100	1150	Justus I	2550	2600
Burbach	4625	4700	Kaiseroda	1500	1575
Carlsfund	6775	6850	Mathias	—	30
Fürst Heinrich (Zinne)	30	90	Neustassfurt	—	17750
Grossherzog. Sophie	—	—	Ronnenberg-Actien	1275	1325
Glückauf Sondersh.	9525	—	Salzdetfurth A.-G.	2975	3025
Hansa	—	200	Schillfeld	—	30
Hedwigsburg	4250	4350	Siegfried I	—	—
Hercynia	21950	22100	Wallmont	240	270
Hohenfels	1850	1925	Wilhelmsh. b. Anderb.	—	12700
Hohenzollern	—	1900	Wintershall	—	310

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	525	Petersgroche u. Lohm.	1025	1125
Ver. Henriette	525	600	Titus II.	—	315
Kuhlenberger Zug	500	575	Victoria	—	2150
Neue Hoffnung	575	—	Wildberg	6450	—
Neue Kirche	800	900	Wilhelm II.	1150	1250

Markircher 650 G. 725 B. Nieder-Eschbach 125 G. 175 B.

Von Kohlenkuxen Gottessegen und Nordfeld höher; dagegen Dorstfeld, Johann Deimelsberg schwächer. Von Kaliwerthen Hohenzollern weiter angeboten, dagegen Hedwigsburg gefragt. Von Erzkuxen Kuhlenberger und Wildberg steigend.

Schifffahrt.

Wasserstände am 15. Februar.

Dresden — 1,26 (Fall 0,15). Meissen + 0,75 (Fall 0,05). Magdeburg + 1,58 (Fall 0,25). Calbe + 1,20 (Wuchs 0,08). Trotha + 1,34 (Fall 0,04).

Eingetroffen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Prinzessin Victoria Luise" (14/2) in Curaçao, „Valesia" (13/2) in Colon, „Savoia" (14/2) in Shanghai, „Hamburg" (14/2) in Penang, „Kiautschou" (14/2) in Yarmouth, sämmtlich von Hamburg, „Castilia" (14/2) in Havre von St. Thomas; der Cunarddampfer „Saxonia" (14/2) in Boston; der Allandampfer „Livonian" (14/2) in Halifax; White Stardampfer: „Cevic" und „Majestic" (14/2) in New York; Americandampfer: „Rhynland" (14/2) in Queenstown, „New York" (14/2) in Southampton.

Abgegangen: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Arcadia" (14/2) von Havre nach Hamburg, „Nubia" (14/2) von Havre nach Westindien, „Fürst Bismarck" (14/2) von New York nach Genua, „Columbia" (14/2) von Neapel nach New York, „Glenmorven" (13/2) von Oporto nach Mittelbrasilien.

Passirt: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Sparta" (14/2) Cuxhaven nach Südbrasilien, „Bosnia" (14/2) Cuxhaven nach Baltimore, „Graf Waldersee" (14/2) Dover nach Hamburg.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wallbrock in Leipzig, Georgiring 1 (Augustusplatz). Eingetroffen: in Shanghai (14/2) „Sachsen" von Yokohama; in Bremerhaven (15/2) „Princess Irene", in Bremerhaven (14/2) „Prinz Heinrich", beide von Ostasien; in New York (14/2) „Oldenburg", in Nagasaki (14/2) „Kiautschou", in Antwerpen (14/2) „Roland", sämmtlich von Bremen; in Spezia (15/2) „Grosser Kurfürst" von Australien; in Bremerhaven (14/2) „Weimar", in Genua (14/2, 7 Uhr Vorm.) Schnelldampfer „Aller", beide von New York.

Abgegangen: von Port Said (14/2) „Preussen", von Port Said (13/2) „Strassburg", von Santos (13/2) „Stolberg", von Buenos Aires (14/2) „Pfalz", sämmtlich nach Bremen; von Neapel (13/2) „Prinzregent Luitpold" nach Australien; von Penang (14/2) „Bayern" nach Yokohama und „Hamburg" nach Hamburg; von Funchal (13/2) „Willehad" nach dem La Plata.

SLUB
Wir führen Wissen.